



Jugendroman "TAKER"

Zu aller erst möchte ich mich für die gesamte konstruktive Kritik hier bedanken.

Es ist echt gut, wenn man in einem kreativem Prozess steckt, ab und an einmal Rückmeldung zu bekommen.

Aber was mich ein wenig stört ist das viele sich in ihrer Ehre gekränkt fühlen, nur weil ich es noch nicht perfekt gemacht habe.

Klar, habe ich noch grammatikalische Schwächen, und klar werde ich versuchen diese auszubessern, und mich auch zu verbessern, aber hier sofort immer alles als Beleidigung aufzufassen, finde ich doch schon sehr krass.

Wenn es jemandem nicht gefällt, bin ich für ehrliche Kritik dankbar, aber alles andere...

Nun zum eigentlichen:

Mit Bestürzung habe ich fest geseht, das es schon eine Reihe über ein Mädels gibt, welches gestorben ist, und doch noch auf der Erde wandelt (hab es aber eher zufällig über einen TV-Spot von SIXX festgestellt).

Dennoch ist meine Lisa anders, und dadurch auch die Story anders.

Ich garantiere hier, das ich die Idee schon vor vielen Jahren hatte, und mich durch nichts inspirieren ließ.

Eigentlich sollte Lisa mal die kleine Tochter des Teufels sein, die in einem Waisenhaus aufwächst, und erst ihr wahres Schicksal herausfinden muss...

Ich entschied mich aber anders, und wollte einen Jugendroman kreieren, der anders ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).